

„In meiner Familie kracht es gewaltig“

Ich bekomme immer wieder Coaching-Aufträge, die danach riechen, dass systemische Ordnungsprinzipien verletzt wurden. Da gibt es Crash zwischen Geschwistern, Streit um „Pflege-Pflicht“, Erbe, Schuldvorwürfe, Verweigerung der Kommunikation und ...

Über Gespräche wurde zwar immer wieder versucht, den Hausfrieden wieder herzustellen, dies gelang jedoch selten über längere Zeit. „Es“ ruht einfach nicht.

Liest man den Auftrag, kommt einem schon die Idee, dass da wohl seit langem mehrere Hasen im Pfeffer liegen könnten.



In solchen Situationen benutze ich das Figurenkabinett® und lasse die Entstehungsgeschichte bis zur Gegenwart chronologisch aufstellen.

Figurenkabinett:
Zu beziehen bei www.trainings-Ideen-shop.de

Es ist absolut „erhellend“ wenn dadurch beispielsweise folgende Verletzungen von systemischen Ordnungsprinzipien offenkundig werden:

- * Fehlende Anerkennung und nicht geleisteter Ausgleich von Schuld
- * Leugnung „Was ist, das ist!“
- * Recht auf Zugehörigkeit
- * Beachtung der zeitlichen Reihenfolge
- * Vorrang des höheren Einsatzes
- * Vorrang der größeren Fähigkeiten und höheren Leistungen

Mit Hilfe des Myostatik-Tests lässt sich schon während des Aufstellens für Kunden und Coach deutlich wahrnehmbar feststellen, ob dieses Thema „stresst“. Wenn ja, ist winken, tappen oder klopfen (EFT) angesagt.

Und dann bedarf es möglicherweise des einen oder anderen Rituals oder von Wiedergutmachungen, um die Verletzungen zu „heilen“.

Empfehlenswert ist das Buch: „Ganz im Gegenteil“ von Matthias Varga von Kibéd und Insa Sparrer, Carl-Auer-Systeme Verlag

Werner Simmerl

Coaching-Praxis-Tipp Nr. 11